

Laufen für den guten Zweck

Beim Sponsorenlauf des Gymnasiums Nidda kommen 5688,10 Euro für Gesundheitsstation in Ecuador zusammen

NIDDA (red). Der Sponsorenlauf des Gymnasiums Nidda zugunsten der Gesundheitsstation in Ecuador war in diesem Jahr ein besonderer Erfolg: Der größte Teil der erlaufenen Spenden, 5385,90 Euro, konnte bereits vor den Herbstferien an „foundation human nature“ überwiesen werden. Weitere 305,20 Euro wurden noch nach den Herbstferien nachgereicht, sodass 5688,10 Euro zusammenkamen.

Der Betrag wurde von zehn Klassen in insgesamt 3161 Runden erlaufen. Die meisten Runden in der Jahrgangsstufe sieben schafften Lasse Schmidbauer und Emilian Luca See aus der Klasse 7c (jeweils 34 Runden). In der Jahrgangsstufe fünf lagen Johanna Erna Schmidt und Mia Marie Werner aus der Klasse 5d mit jeweils 20 Runden an der Spitze. In der Jahrgangsstufe sechs

war es Fynn Becker aus der Klasse 6b mit 24 Runden.

Die Spende hilft direkt und unmittelbar der Gesundheitsstation La Y de la Laguna in Ecuador, die von der „foundation human nature“ des Arztes und ehemaligen Schülers des Gymnasiums Nidda, Martin Eckhardt, getragen wird.

Vor der Herausforderung, mög-



Andrea Muschiol gab das Startsignal für den Lauf.

Foto: Hofmann

lichst viele gesponserte Runden rund um den Paddelteich am Gymnasium zu schaffen, trafen sich alle Beteiligten in der Mensa, dort berichtete Andrea Muschiol von „foundation human nature“, welche wichtigen und schwierigen Aufgaben die Gesundheitsstation La Y de la Laguna im Norden Ecuadors mit deutscher Hilfe leistet. Muschiol begleitet das Pro-

jekt seit seinen Anfängen und weckte durch ihre persönlichen Erfahrungen in Ecuador das Interesse und die Motivation der Schüler.

Die Jungen und Mädchen erfuhren, dass viele Menschen in der Region Esmeraldas den Weg von mehreren Stunden auf sich nehmen, weil eine andere medizinische Versorgung nicht vorhanden oder unbezahlbar ist.

Die von freiwilligen ärztlichen und weiteren medizinischen Kräften geleistete Arbeit beinhaltet neben der lebenswichtigen Basisversorgung auch gesundheitliche Aufklärung und Hilfe zur Selbsthilfe, etwa durch Filtereinsatz für sauberes Trinkwasser.

Im Anschluss gab Andrea Muschiol am Schulhof das Startzeichen für den Lauf der Klassenstufen sechs und sieben sowie der Klassen 5c und 5d.